

Tsutsuji-Matsuri (Azaleen-Fest) am Nezu-Schrein



Japan hat vier deutlich voneinander abgegrenzte Jahreszeiten, und Japaner genießen die wechselnde Blütenpracht im Wandel der Jahreszeiten. Noch in der Kälte des Vorfrühlings haben die zierlichen Pflaumenblüten uns erfreut, mit den ersten zarten Sonnenstrahlen haben uns die prachtvollen Kirschblüten - in diesem Jahr überraschend früh - zum Hanami gelockt, und nun zu der Zeit der Goldenen Woche können wir unter dem klaren Maihimmel die wunderschönen Tsutsuji (Japanische Azaleen) genießen.



In Nezu, dem nostalgischen Viertel in Bunkyo-ku, befindet sich der Nezu-Schrein, der auf eine über 1900-jährige Geschichte zurück blicken kann und mehrere Gebäude besitzt, die heute zum wichtigen Kulturerbe Japans zählen. Sie wurden 1706 vom fünften Shogun Tokugawa Tsunayoshi im Gongenzukuri, einem Baustil gebaut, bei dem drei Hauptgebäude (honden, heiden und haiden) zusammengestellt wurden, und deren Konstruktionen sind heute noch im Originalzustand erhalten. Da während der Edo-Zeit Shinto und Buddhismus noch nicht strikt getrennt wurden, sieht man dort viele buddhistische Einflüsse. Schon die Gebäude alleine sind einen Besuch wert, aber im Frühling sind die

Hügel mit blühenden Azaleen (3.000 Stöcke und 100 Sorten) sehr beeindruckend. Während der Blütezeit wird hier alljährlich das Azaleen-Fest begangen (vom 6. April bis 5. Mai). Im Schreinbezirk stehen viele nette Buden und Antikstände. An den Wochenenden und Feiertagen finden verschiedene interessante Veranstaltungen statt, unter anderem Vorführungen der „Gongen-Daiko“, japanischen Trommeln, die die festliche Stimmung erhöhen. (28. und 29. April , 3., 4. und 5. Mai ab 12Uhr)

5 Minuten zu Fuß vom U-Bahnhof „Nezu“ der Chiyoda-Linie

Öffnungszeiten: 9:00-17:30

Eintritt im Azaleen-Garten: 200 Yen als Spende

Weitere Infos unter: <http://www.nedujinja.or.jp/>

Umgebung des Nezu-Schreins:

Nach dem Schreinbesuch ist ein Bummel durch das sogenannte Ya-Ne-Sen Viertel (eine Kombination aus den ersten Silben der Stadtteile Yanaka, Nezu und Sendagi) sehr zu empfehlen.

In der „Teramachi“ (Tempelstadt) Yanaka befinden sich über 70 Tempel, Nezu ist bekannt als „Shokunin no machi“ (Handwerkerstadt), und Sendagi, wo einst die Literaturgrößen wie Natsume Soseki oder Mori Ogai gewohnt haben, hat den Namen „Bungo no machi“ (Stadt der Literaturmeister). Da das Ya-Ne-Sen Viertel den Krieg relativ gut überstanden und auch keinen großen Einfluß der Stadtentwicklung und Stadtplanung in der Nachkriegszeit erfahren hat, erinnert heute noch viel an das alte Tokyo.

Weitere Orte, an denen man die Azaleenpracht genießen kann:

Shiofune-Kannonji (Ome)



Um 20.000 Azaleen zu bewundern ist ein Tagesausflug nach Ome (ca. 1 Stunde von Shinjuku) sehr zu empfehlen. Am 3. Mai findet auf dem Tempelgelände ein rituelles Fest des Shugendo statt, was sehr eindrucksvoll ist.

Ca. 35 Gehminuten vom JR-Bahnhof „Kawabe“ der Ome-Linie (Man kann auch vom Bahnhof 10 Minuten mit dem Bus fahren und 10 Minuten zu Fuß gehen) Öffnungszeiten 8:00-17:00 / Eintrittsgebühr 300 Yen / Parkplätze für 200 Autos vorhanden (zu der Azaleezeit 700 Yen)

Weitere Infos unter: <http://www4.ocn.ne.jp/~kannonji/>

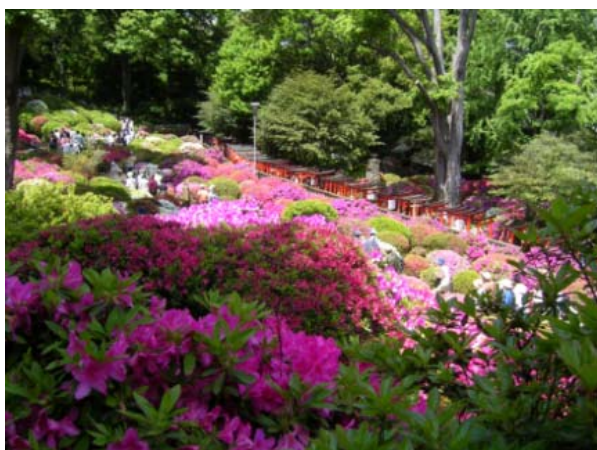
Im **Rikugien**, einem gutgepflegten schönen Kaiyushiki (Garten mit Rundgang um den Teich)-Daimyo-Garten aus der Edo-Zeit findet jährlich das Azaleen-Fest statt (bis 6. Mai). Nach der Blütezeit der „Tsutsuji“ kann man von Ende Mai an „Satsuki“ bewundern, die auch zur Azaleen-Art gehören und sehr ähnlich wie „Tsutsuji“ aussehen.

7 Gehminuten vom JR(Yamanote-Linie)- oder Metro(Nanboku-Linie)-Bhf. „Komagome“ / Öffnungszeiten 9:00-17:00, während der Goldenen Woche bis 18:00 Uhr geöffnet) / Eintrittsgebühr 300 Yen

Von Yuko Aoki (U.B.)

根津神社 つつじ祭り

日本では四季がはっきり分かれており、人々はその移ろいの中で、四季折々の花を愛でて楽しめます。まだ寒さが残る早春に咲く梅の花は私たちの心を躍らせ、やさしい太陽の光が射すようになると（今年は思いの外早い開花でしたが）桜が見事に咲き誇り、私たちを花見へと誘いました。そして、ゴールデン・ウィークを迎える今、冴えわたる五月晴れの空の下、美しいつつじが私たちの目を楽しませてくれます。



文京区にある昔を偲ばせる町、根津には 1900 年の歴史を持ち重要文化財に指定された社殿をいくつも有する根津神社があります。1706 年、五代將軍徳川綱吉により建てられた権現造り（本殿、幣殿、拝殿が構造的に一体に造られた様式）のそれらの社殿はすべて欠けずに現存しています。江戸時代にはまだ神仏分離が厳しく行われていなかったため、仏教の影響も多々見られます。根津神社はこれらの社殿だけでも一見の価値がありますが、春には境内の小高い丘に 100 種、3000 株のつつじが花を開き、それはもうとても美しいです。

毎年開花時期に合わせて、つつじ祭り（4 月 6 日

～5月5日)が開かれ、境内に屋台や骨董市が立ち、週末には様々なイベントが催されます。中でも権現太鼓の奉納はお祭り気分をひととき盛り上げてくれます。(4月28日と29日 5月3～5日、いずれも12時から)

東京メトロ千代田線「根津」駅下車徒歩5分

つつじ苑開園時間：午前9時から午後5時半まで / 入苑料 神苑整備事業寄進として200円

詳しい情報は：<http://www.nedujinja.or.jp/>

根津神社周辺

神社を出て、「谷根千」と呼ばれる地域を散策してみるのもお勧めです。(谷中、根津、千駄木の頭文字をつなげたもの)

「寺町」といわれる谷中には70ものお寺があります。根津は「職人の町」として知られ、千駄木はかつて夏目漱石や森鷗外が暮らしていたことから「文豪の町」と呼ばれています。谷根千周辺地域は戦災をあまり受けず、また戦後の都市開発や都市計画の影響をさほど受けなかったため今でも一昔前の東京の街並みが残っています。

その他のつつじの名所

塩船観音寺（青梅）

2万株のつつじを鑑賞するために、青梅まで新宿から約1時間、少し足を延ばしてみませんか？5月3日には印象深い火渡り荒行が行われます。JR青梅線川辺駅下車徒歩約35分（駅からバスに10分乗り「塩船観音入口」下車徒歩10分）開園時間：8:00-17:00 / つつじ祭り入山料300円 / 駐車場200台（つつじ祭り開催期間700円）



詳しい情報は：<http://www4.ocn.ne.jp/~kannonji/>

六義園

江戸時代の大名庭園で、手入れの行き届いた素晴らしい回遊式庭園の六義園では毎年「春の六義園～大名庭園でつつじを楽しむ～」というイベントが開かれます(5月6日まで)。六義園ではつつじの開花時期が過ぎても5月末からさつきの花を楽しむことができます。

JR山手線または東京メトロ南北線「駒込」下車徒歩7分

開園時間：午前9時～午後5時（ゴールデンウィーク中は午後6時まで延長されます）

入園料：300円

青木裕子

塩船観音寺：写真提供 青梅市観光協会